Zeitschrift: Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Landesplanung

Band: 29 (1972)

Heft: 2

Buchbesprechung: Bucheingänge

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

gangen, aber ihre eigentliche Lehre, dass der Mensch nur eines der Geschöpfe der Erde ist und lernen muss, mit zahllosen andern zusammenzuleben oder Gefahr läuft, mit ihnen dem Tode zu verfallen, haben nur relativ wenige begriffen. Und doch kann nur weltweite Bereitschaft, eine ethische Verantwortung für Grund und Boden zu übernehmen, die Welt vor der Verwüstung retten. Vg.

Damit wir leben können: Tatsachen über Auswirkungen von Pestiziden auf die Volksgesundheit

— über ihre Anwendung, Gefahren, ihren Beitrag für das Allgemeinwohl; zusammengestellt nach einem im Rahmen des US-Kongresses erstatteten wissenschaftlichen Bericht von Jamie L. Whitten. Bearbeitet, übersetzt und ergänzt von F. Beran, Wien. Van Nostrand Reinhold Company, New York, Cincinnati, Toronto, London, Melbourne 1966. Deutsch 1969, 240 S.

Der Autor, Mitglied des amerikanischen Kongresses, ist Vorsitzender des Haushaltausschusses für Landwirtschaft dieses politischen Gremiums. «Damit wir leben können» ist vor allem eine Antwort auf das Buch «Der stumme Frühling» von Rachel Carson. Es verfolgt die Zielsetzung, die Menschheit vor schweren Verlusten zu bewahren, die eintreten würden, wenn weiter fortgefahren wird, den Pflanzenschutzmitteln und Schädlingsbekämpfungsmitteln in der ganzen Welt den Prozess zu machen. Das Buch ist als Stellungnahme eines Agronomen zu werten. Vg.

Angewandte Hydrogeologie

Von Gerhard Keller. Verlag Wasser und Boden. Axel Lindow & Co., Hamburg 1969. DIN A 5, 412 Seiten, 240 Abbildungen, 38 Tafeln. DM 76.—.

Der Verfasser wendet sich an den weitgespannten Kreis von Fachleuten, die sich mit dem Boden, dem Untergrund und seinem Wasser in irgendeiner Form befassen. Somit sind neben dem Hydrogeologen folgende Berufssparten angesprochen (alphabetisch): Bauingenieure, Bodenkundler, Geographen, Hygieniker, Landwirte, Raum- und Regionalplaner, Wasserchemiker und Wasserwirtschafter. Das Buch ist in fünf Hauptkapitel unterteilt. 1. Kapitel (40 S.): Substrat, in dem der Stoff «Wasser» auftritt. 2. Kapitel (180 S.): Befasst sich mit dem Substratwasser von der Wasserhaltsgleichung über die physikalischen Eigenschaften des Wassers, das unterirdische Wasser, die Grundwasserleiter, Massnahmen zur Vermehrung des Grundwasserandrangs, Quellen und das Wasser bei Ingenieurbaumassnahmen bis hin zum Grundwasser als Trinkwasserquelle. 3. Kapitel (100 S.): Die Eingriffe des Menschen in den Grundwasserhaushalt. 4. Kapitel (50 S.): Grundwasserschutz. Der Verfasser geht hierbei auch auf recht spezielle Fragen ein, zum Beispiel die Friedhofplanung. Einen breiten Raum nimmt die Behandlung der Schutzgebiete ein. Das Grundwasser im Recht als 5. Kapitel bildet den Schluss. Es ist zu begrüssen, dass derartige Ausführungen gebracht werden, die in vergleichbaren Werken leider oft fehlen.

Ein umfangreiches Schrifttumsverzeichnis (über 250 Angaben) rundet das Werk ab. Besonders hervorgehoben sei die durch zahlreiche Abbildungen erzielte gute Anschaulichkeit des Werkes. Dr.-Ing. A. Rieser

Landschaftsplanung

Von B. Schubert, C. Hug, J. Jacsman, R. Schilter, C. Stern, E. Winkler. Sondernummer der «Informationen zur Orts-, Regional- und Landesplanung» des ORL-Institutes ETH, Zürich 1970. 26 Seiten, 9 Abbildungen, 17 Pläne.

In der schweizerischen Praxis der Orts- und Regionalplanung ist der Landschaftsplan bis anhin leider meist ein Rudiment geblieben und hat sich praktisch in der Ausscheidung einzelner Schutzobjekte und -gebiete erschöpft, obwohl er nach den geltenden Richtlinien gleichwertig neben den übrigen vier Teilplänen (Siedlungsplan, Verkehrsplan, Versorgungsplan, Plan der öffentlichen Bauten und Anlagen) stehen und damit ein integrierender Bestandteil jeder Planung sein sollte. Dies ist nicht zuletzt auf das Fehlen von methodischen Grundlagen zurückzuführen.

Die vorliegende Studie gibt einen den schweizerischen Gegebenheiten angepassten methodischen Ueberblick über die Landschaftsplanung und füllt damit eine Lücke im schweizerischen Schrifttum zur ORL-Planung.

In einem kurzen Einführungsteil werden zunächst Inhalt und Verfahren der Landschaftsplanung aufgezeigt. Im Hauptteil wird dies an einem simulierten Planungsbeispiel eingehend beschrieben. Die Studie erläutert die einzelnen Planungsphasen bis zum Entwurf einer Gesamtkonzeption und der Weiterbearbeitung der einzelnen Sachbereiche, die schliesslich zum Landschaftsplan und zum Gesamtplan führen.

Die besondere Bedeutung dieser Arbeit liegt darin, dass hier die Landschaftsplanung in den Gesamtprozess der Orts- und Regionalplanung eingeordnet und als integrierender Bestandteil beschrieben wird. h. sch.

Bucheingänge

Oeffentliche Bauten der Stadt Zürich

Hochbauamt der Stadt Zürich. Eine Mappe mit zehn neuzeitlich gestalteten, übersichtlichen Broschüren, jede einem öffentlichen stadtzürcherischen Bauwerk gewidmet: Freibad-, Sport- und Freizeitanlage Seebach, Oberstufenschulhaus Stettbach, Alterswohnheim Mathysweg, Alterssiedlung Friesenberg und Alterswohnheim Laubegg, Friedhof Schwandenholz, Krematorium Nordheim, Schülerheim Ringlikon, Alterssiedlung Neubühl, Schulhaus der Mechanisch-Technischen Abteilung der Gewerbeschule Zürich, Jugendherberge. Die Reihe soll fortgesetzt werden und hat das Ziel, zu einer Baudokumentation über öffentliche Bauten der Stadt Zürich zu werden. Praktische Sammelmappen.

Mutterboden und neue Verfahren zur humuslosen Begrünung

Von Martin Kämpfer. 2., erweiterte Auflage. Bonn-Bad Godesberg: Bundesanstalt für Vegetationskunde, Naturschutz und Landschaftspflege 1971, 17 Bl. (184 Qu.) DM 3.— (Titelbibliographie Nr. 11).

Bedeutung des Grüns für Gesundheit und Erholung der Stadtbevölkerung

Von Martin Kämpfer. 2., erweiterte Auflage. Bonn-Bad Godesberg: Bundesanstalt für Vegetationskunde, Naturschutz und Landschaftspflege 1971, 50 Bl. (554 Qu.) DM 6.— (Titelbibliographie Nr. 13).

Abwassertechnische und wasserwirtschaftliche Probleme der Massentierhaltung

Von Dr.-Ing. K. Th. Rager. KTBL-Bauschrift Nr. 11. Vertrieb: KTBL-Schriftenvertrieb im Landwirtschaftsverlag GmbH, 4403 Hiltrup/Westf. 174 Seiten DIN A 5. Brosch., DM 15.—.

Emissionen aus landwirtschaftlichen Betrieben

Von Dr. H. Eysel. KTBL-Bauschrift Nr. 12. Vertrieb: KTBL-Schriftenvertrieb im Landwirtschaftsverlag GmbH, 4403 Hiltrup/Westf. 76 Seiten DIN A 5. Brosch., DM 7.—.

Geruchsbelästigung durch Nutztierhaltung

Von Stephan A. Schirz und Mitarbeitern. KTBL-Bauschrift Nr. 13. Vertrieb: KTBL-Schriftenvertrieb GmbH, 4403 Hiltrup/Westf. 284 Seiten DIN A 5. Brosch., DM 15.—.

Bewirtschaftung fester Abfallstoffe in der Schweiz

EAWAG. Dank des Computer-Programms ist die EAWAG in der Lage, jeweils auf Ende jedes Jahres in kurzer Frist die statistischen Angaben über die Müllbeseitigung in der Schweiz zu veröffentlichen. Sie sind in einer Broschüre zusammengefasst (deutsch, französisch, englisch), die, solange der Vorrat reicht, zu Fr. 10.— bezogen werden kann.

Besprechung vorbehalten.